

Einleitung

Das Berufsbild von Psychologen ist heutzutage außerordentlich vielseitig. Das Psychologiestudium ermöglicht den Absolventen, sich auf eine Vielzahl von Berufen und Tätigkeiten zu bewerben oder auf seiner Grundlage aufbauend Fortbildungen zu besuchen, die weitere Erwerbsmöglichkeiten bieten. Das Tätigkeitsspektrum reicht von klinisch tätigen Psychotherapeuten über Verkehrspsychologen bis hin zu forensischen Gutachtern und Sportpsychologen. Wer die Wahl hat, hat aber auch die Qual. Es ist schwierig sowohl für Studenten als auch für Konsumenten, einen Überblick über die sich ihnen darbietenden Möglichkeiten zu gewinnen.

Als die Erstherausgeberin in den Jahren 1998–2003 Psychologie an der Universität Heidelberg studierte, war sie angetan von den vielfältigen Möglichkeiten, die sich ihr mit dem Studium auftaten. Ein weiterer Grund für die Anziehungskraft der Psychologie war die Tatsache, dass es sich hierbei kaum um eine »fertige« Wissenschaft handelt, sondern dass die Psychologie ganz wesentlich im Werden begriffen ist. Oftmals findet man beispielsweise konkurrierende Theorien zur Erklärung von Sachverhalten; mit dieser manches Mal unbequemen Eigenschaft gehen allerdings auch extensive Möglichkeiten für die Forschung einher, so dass sich jeder ganz nach Interesse und Begabung einbringen und verwirklichen kann. Aus dieser Situation und der Vielfältigkeit der Subdisziplinen heraus resultiert auch eine große Vielzahl von Berufen, die ihrerseits selbst oft noch im Entstehen und Wandel begriffen sind. Nicht immer gibt es den

einen vorgeschriebenen Weg, wenn man als Psychologe oder Psychologin, z. B. bei der Polizei oder im Verkehrswesen, arbeiten will. Oftmals gibt es noch nicht einmal klare Richtlinien für die Ausbildung von Psychologen in der einen oder anderen Sparte. Dadurch freilich wird die Berufswahl schwierig und der Plan erschwert, seine Ausbildung genau seinen Berufswünschen (sofern man denn genaue Vorstellungen hat) anzupassen und darauf hinzuarbeiten. Genau hieran soll unser Buch ansetzen. Es soll allen Interessierten, seien es Studenten, Psychologen mit dem Wunsch nach Weiterentwicklung oder einfach interessierte Laien, einen praxisnahen und doch fundierten Einblick in die Vielfalt der psychologischen Berufe ermöglichen. Praktiker und Wissenschaftler aus 23 verschiedenen Berufsfeldern erzählen aus ihrem Arbeitsalltag, von Herausforderungen und Hindernissen, aber auch Chancen und Bereicherungen, die sie in ihrem und durch ihren Beruf erfahren. Des Weiteren wird ein Überblick über die Geschichte und Entwicklung des jeweiligen Berufsfeldes sowie die Ausbildung gegeben und werden dem interessierten Leser Informationen an die Hand gegeben, anhand derer er weitere Recherchen betreiben kann. Jedes der Kapitel umfasst daher grundrissartig die folgenden Themen:

- Geschichte des Berufsbildes,
- Aufgaben und Inhalte des Berufsbildes,
- Ausbildung für das Berufsbild, Trainings etc.,
- Settings/Institutionen, in denen man arbeiten kann,

Einleitung

- Aufstiegschancen,
- finanzielle Vergütung,
- Motivation der Autoren für die Berufswahl,
- Herausforderungen, Chancen, Hindernisse, Probleme,
- typischer Tages-/Wochenablauf,
- professionelle Vereine, Fachzeitschriften, Informationsquellen,
- Ausblick, Entwicklung des Berufsfeldes,
- Zusammenfassung, Schlussfolgerungen,
- Referenzen.

Neben allen objektiven Informationen war es uns ein besonderes Anliegen, den Autoren unter Einhaltung dieses Grundrisses die Freiheit zu lassen, das zu schildern, was ihnen besonders am Herzen liegt. Dadurch ist jedes Kapitel ein sehr persönliches, das eine individuelle Perspektive zeigt und vor allem dadurch für den Leser zu einer Bereicherung werden kann. Insbesondere im Zusammenhang mit der Schilderung von Tages- oder Wochenabläufen möchten wird darauf hinweisen, dass die Berufsbilder oft sehr vielfältig sind und sich eine Arbeitsstelle durchaus von einer anderen im selben Fachbereich hinsichtlich der anfallenden Tätigkeiten unterscheiden kann. Zudem sind die Tagesabläufe selbst innerhalb einer Stelle oft von Tag zu Tag so unterschiedlich, dass es kaum möglich ist, einen prototypischen Tag oder eine prototypische Woche zu beschreiben. Dennoch haben wir Wert auf solche Schilderungen gelegt, selbst wenn sie denn nicht als ganz »typisch« gelten können, um damit einen lebhaften und illustrativen Eindruck des jeweiligen Arbeitsgebietes zu geben.

Um den Überblick über die verschiedenen Beiträge etwas zu erleichtern, haben wir die Kapitel verschiedenen Kategorien zugeordnet. Der Aufbau des Buches ist daher der folgende:

Klinische Psychologie:

- Klinische Psychologie, Psychodiagnostik und Psychotherapie,

- Notfallpsychologie,
- Begleitung Schwerkranker und Sterbender,
- Gerontopsychologie,
- Neuropsychologe in einer Rehabilitationsklinik für Kinder und Jugendliche,
- Gesundheitspsychologie.

Arbeits- und Organisationspsychologie:

- Markt- und Meinungsforschung,
- Personalentwicklung und -auswahl,
- Unternehmensberatung,
- Medienpsychologie und Marketing,
- Selbstständige Psychologen.

Pädagogische Psychologie:

- Erziehungsberatung,
- Schulpsychologie.

Wissenschaft:

- Psychologie an der Hochschule,
- Wissenschaftler an einem Max-Planck-Institut,
- Neuro- und Biopsychologie.

Sonstiges:

- Verkehrspsychologie,
- Forensische Psychologie (Gutachtertätigkeit),
- Psychologie im Strafvollzug,
- Umweltpsychologie,
- Psychologie bei der Polizei,
- Sportpsychologie,
- Militärpsychologie.

In diesem Sinne wünschen wir allen unseren Lesern eine spannende und informative Lektüre beim Explorieren all dessen, was die Psychologie zu bieten hat, und hoffen, dass der eine oder andere Einsichten und neue Perspektiven erfährt, die ihm bis dahin unbekannt waren.

Herbst 2007

Karin Sternberg
Manfred Amelang